

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

11. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 9. September 1957

Nummer 55

Datum	Inhalt	Seite
28. 8. 57	Rechtsverordnung über die Änderung in der sachlichen Zuständigkeit der Finanzämter Düsseldorf-Altstadt, Düsseldorf-Nord und Düsseldorf-Süd	241
29. 7. 57	Verordnung NW PR Nr. 8/57 über Transportleistungen im gewerblichen Güternahverkehr zur Ausführung des Großbauvorhabens der öffentlichen Hand „Autobahn Lennep—Unna—Kamen: Anschlußstelle Wuppertal-Süd und Bundesstraße 51“	241
14. 8. 57	Verordnung über die bauaufsichtliche Zuständigkeit der Stadt Radevormwald, Rhein-Wupper-Kreis	242
22. 8. 57	Anzeige des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Errichtung für den Bau und Betrieb des Teilstücks Straßen—Grefrath einer 110 kV-Höchspannungs-Doppelfreileitung von Geldern nach Grefrath	242
22. 8. 57	Bekanntmachung über die Änderung des § 1 Abs. 1 Satz 3 der Satzung über über- und außerplanmäßige Ausgaben des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe vom 2. April 1955 (GV. NW. S. 87)	242

**Rechtsverordnung
über die Änderung in der sachlichen Zuständigkeit
der Finanzämter Düsseldorf-Altstadt, Düsseldorf-
Nord und Düsseldorf-Süd.**

Vom 28. August 1957.

Auf Grund des § 21 Abs. 2 des Gesetzes über die Finanzverwaltung vom 6. September 1950 (BGBl. S. 448) wird verordnet:

§ 1

Die Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer für die Bezirke der Finanzämter Düsseldorf-Altstadt, Düsseldorf-Nord und Düsseldorf-Süd wird dem Finanzamt Düsseldorf-Nord übertragen.

§ 2

Die Verwaltung der Erbschaftsteuer für die Bezirke der Finanzämter Düsseldorf-Altstadt, Düsseldorf-Mettmann, Düsseldorf-Nord, Düsseldorf-Süd und Neuß wird dem Finanzamt Düsseldorf-Altstadt übertragen.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 15. September 1957 in Kraft.

Düsseldorf, 28. August 1957.

Der Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen:

Weyer.

— GV. NW. 1957 S. 241.

**Verordnung NW PR Nr. 8/57
über Transportleistungen im gewerblichen
Güternahverkehr zur Ausführung des Großbau-
vorhabens der öffentlichen Hand „Autobahn
Lennep—Unna—Kamen: Anschlußstelle Wuppertal-
Süd und Bundesstraße 51“.**

Vom 29. Juli 1957.

Auf Grund des § 2 des Übergangsgesetzes über Preisbildung und Preisüberwachung (Preisgesetz) vom 10. April 1948 (WiGBI. S. 27)/3. Februar 1949 (WiGBI. S. 14)/21. Januar 1950 (BGBl. S. 7)/8. Juli 1950 (BGBl. S. 274)/25. September 1950 (BGBl. S. 681)/23. Dezember 1950 (BGBl. S. 824)/29. März 1951 (BGBl. I S. 223) in der sich aus § 37 des Gesetzes über die Investitionshilfe der gewerblichen Wirtschaft vom 7. Januar 1952 (BGBl. I S. 7) ergebenden Fassung in Verbindung mit §§ 16 Abs. 6 und 17 Abs. 1 der Zweiten Verordnung über Höchstpreise für Fuhrleistungen mit Kraftfahrzeugen im Nahverkehr (NVP) vom 14. September 1951 — PR Nr. 45/51 (BAnz. Nr. 185 S. 1) — wird für das Großbauvorhaben der öffentlichen Hand „Autobahn Lennep—Unna—Kamen: Anschlußstelle Wuppertal-Süd und Bundesstraße 51“ verordnet:

- (1) Bei Aufträgen von Bauunternehmern oder Kieslieferanten an gewerbliche Fuhrunternehmer über den Antransport von Beton- und Frostschutz-Kies dürfen nur die vollen Sätze des Teils III der Preistafel der Zweiten Verordnung über Höchstpreise für Fuhrleistungen mit Kraftfahrzeugen im Nahverkehr (NVP) vom 14. September 1951 — PR Nr. 45/51 (BAnz. Nr. 185 S. 1) — mit einem Abschlag von 38 % gefordert, versprochen, vereinbart, angenommen oder gewährt werden.
- (2) Bei Entfernungen zwischen 2 Tarifstufen des Teils III der Preistafel ist ein Tarifzins zu berechnen, der zwischen den Tarifzinsen der unteren und der oberen Tarifstufe liegt.

§ 2

Die Verordnung gilt nicht für den Werkverkehr im Sinne des § 48 des Güterkraftverkehrsgesetzes (GÜKG) vom 17. Oktober 1952 (BGBl. I S. 697).

§ 3

Die Entgelte der in §§ 1 und 2 genannten Transportleistungen sind über eine Abrechnungsstelle abzurechnen. Diese muß gemäß §§ 58 Abs. 2, 59 Güterkraftverkehrsgesetz (GÜKG) vom 17. Oktober 1952 (BGBl. I S. 697) von der Bundesanstalt für den Güterfernverkehr als Frachtenprüfstelle zugelassen sein.

§ 4

Im übrigen gelten die Vorschriften der Zweiten Verordnung über Höchstpreise für Fuhrleistungen mit Kraftfahrzeugen im Nahverkehr (NVP) vom 14. September 1951 — PR Nr. 45/51 (BAnz. Nr. 185 S. 1) —.

§ 5

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden auf Grund des § 2 des Gesetzes zur weiteren Vereinfachung des Wirtschaftsstrafrechts (Wirtschaftsstrafgesetz 1954) vom 9. Juli 1954 (BGBl. I S. 175)/25. Dezember 1955 (BGBl. I S. 869) in der Fassung des Gesetzes zur Änderung des Wirtschaftsstrafgesetzes 1954 vom 19. Dezember 1956 (BGBl. I S. 924) geahndet.

§ 6

Die Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 29. Juli 1957.

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen.

In Vertretung:
Dr. Ewers.

— GV. NW. 1957 S. 241.

**Verordnung
über die bauaufsichtliche Zuständigkeit
der Stadt Radevormwald, Rhein-Wupper-Kreis.**

Vom 14. August 1957.

Einziger Paragraph

Auf Grund des § 1, Abs. 2 des Gesetzes über bauaufsichtliche Zuständigkeiten vom 15. Dezember 1933 (Gesetzsammel. S. 491) übertrage ich die Zuständigkeit für die Erteilung der bauaufsichtlichen Erlaubnis (Baugenehmigung) und die bauaufsichtlichen Abnahmen unter dem Vorbehalt des Widerrufs mit Wirkung vom 1. Oktober 1957 für das Gebiet der Stadt auf die Stadt Radevormwald, Rhein-Wupper-Kreis.

Düsseldorf, den 14. August 1957.

Der Minister für Wiederaufbau
des Landes Nordrhein-Westfalen:
Dr. K a B m a n n.

— GV. NW. 1957 S. 242.

**Anzeige der Ministers für Wirtschaft und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen.**

Düsseldorf, den 22. August 1957.

Z/C 3 — 32—10/8 (309)

Betrifft: Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung für den Bau und Betrieb des Teilabschnitts Straelen—Grefrath einer 110 kV-Hochspannungs-Doppelfreileitung von Geldern nach Grefrath.

Gemäß § 5 des Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasse durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (Gesetzsammel. S. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt der Bezirksregierung Düsseldorf vom 14. Juni 1957, S. 173/174, die Anordnung über die Feststellung der Zulässigkeit der Enteignung zugunsten der Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk Aktiengesellschaft in Essen für den

Bau und Betrieb des Teilabschnitts Straelen—Grefrath einer 110 kV-Hochspannungs-Doppelfreileitung von Geldern nach Grefrath bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1957 S. 242.

**Bekanntmachung
über die Änderung des § 1 Abs. 1 Satz 3
der Satzung über über- und außerplanmäßige
Ausgaben des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe vom 2. April 1955 (GV. NW. S. 87).**

Die 2. Landschaftsversammlung hat in ihrer 3. Tagung am 12. Juli 1957 gemäß § 7 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 12. Mai 1953 (GV. NW. S. 271) die Änderung des § 1 Abs. 1 Satz 3 der Satzung über über- und außerplanmäßige Ausgaben des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe beschlossen.

Der § 1 Abs. 1 Satz 3 erhält demnach folgende neue Fassung:

„Dem Landschaftsausschuß ist hiervon mindestens vierteljährlich unter Vorlage einer Nachweisung mit dem Antrag auf Genehmigung Kenntnis zu geben.“

Münster, den 12. Juli 1957.

H e s s Vorsitzender der 2. Landschaftsversammlung	S e g g e w i ß Schriftführer der 2. Landschaftsversammlung
---	--

Die vorstehende Neufassung des § 1 Abs. 1 Satz 3 der Satzung über über- und außerplanmäßige Ausgaben wird hiermit gemäß § 6 Abs. 2 der Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen bekanntgemacht.

Münster, den 22. August 1957.

Dr. Köchling
Direktor des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe.

— GV. NW. 1957 S. 242.

Einzelpreis dieser Nummer 0,30 DM.

Einzellieferungen nur durch die August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zu zügl. Versandkosten (je Einzelheft 0,15 DM) auf das Postscheckkonto Köln 8516 oder auf das Girokonto 35415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank in Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)